

## In dieser Ausgabe

### Neues aus dem BEMD – Allgemein

[Neue Kontakte und weitere Teilnehmer für BEMD-Veranstaltungen auf der E-world 2020](#)

[Get-together auf der E-world 2020 bei Neumitglied Aareon Deutschland GmbH](#)

[Alle deutschen Abrechnungssysteme auf einem Blick – Aktualisierter Programmflyer zum 3. BEMD/BDEW Forum am 19. und 20.03.2020 in Frankfurt](#)

[Vergünstigte Konditionen für BEMD-Mitglieder auf den EVU Prozess und IT Tagen 2020](#)

[Der BEMD lädt zum 5. Jahreskongress unter dem Titel „Der Energiemarktdienstleister der Zukunft: Zwischen Plattformwechsel, Prozessautomatisierung, Kostendruck und Talent-Recruiting“](#)

### Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

[Arbeitsgruppe zum Thema Forderungsmanagement im Aufbau](#)

[Arbeitsgruppe IT M2C veröffentlicht Ergebnisse zur Transparenzinitiative Abrechnungssysteme](#)

[BEMD-Standardleistungsverzeichnis wird endgültig Branchenstandard – Aktualisierung geplant](#)

[Arbeitsgruppe Digitale Mehrwertdienste lässt Kriterienkatalog probeverfüllen](#)

### Neues aus dem Markt

[Startschuss für den Einbau intelligenter Messsysteme – Rollout beginnt](#)

[Intelligente Stromnetze: BSI veröffentlicht Marktanalyse](#)

[Sichere Cloud: BSI stellt aktualisierten C5-Katalog vor](#)

[Smart Cities: adesso leitet Forschungsprojekt 5Gain](#)

### Neues von den Mitgliedern

[arvato Systems perdata GmbH](#)

[arvato Systems perdata GmbH](#)

[EnBW AG](#)

[GISA GmbH](#)

[SIV Utility Services GmbH](#)

[Thüga SmartService GmbH](#)

[Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH](#)

### Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

### Termine und Veranstaltungen

## Neues aus dem BEMD – Allgemein

### Neue Kontakte und weitere Teilnehmer für BEMD-Veranstaltungen auf der E-world 2020

Auf der diesjährigen E-world vom 11. bis 13.02.2020 war der BEMD mit den Ständen von 25 Mitgliedsunternehmen sowie der BEMD Geschäftsstelle und Geschäftsführung sehr gut vertreten. Wie zuvor angekündigt, wurde sowohl die

Broschüre zur Transparenzinitiative Abrechnungssysteme als auch der Flyer für den 5. BEMD Jahreskongress vorgestellt. Ein besonderer Fokus lag zudem auf der Bewerbung des 3. BEMD/BDEW Forums „IT-Lösungen: Meter to Cash“, für das weitere IT-Anbieter, Aussteller und Teilnehmer gewonnen werden konnten.

↑ [nach oben](#)

## Get-together auf der E-world 2020 bei Neumitglied Aareon Deutschland GmbH

Im Rahmen des BEMD Get-together am 11.02.2020 am Stand des neuen Mitglieds Aareon Deutschland GmbH versammelten sich knapp dreißig Mitglieder und Interessenten zum Austausch und Networking. Im Mittelpunkt standen dabei die kommenden Großveranstaltungen sowie die beiden Neumitgliedschaften, denen ggf. bald weitere folgen werden.

Wir bedanken uns herzlich bei der Aareon Deutschland GmbH sowie der Aareal Bank für die Ausrichtung und Organisation des Get-togethers und die herzliche Bewirtung.

↑ [nach oben](#)

## Alle deutschen Abrechnungssysteme auf einem Blick – Aktualisierter Programmflyer zum 3. BEMD/BDEW Forum am 19. und 20.03.2020 in Frankfurt

Das 3. BEMD/BDEW Forum „IT-Lösungen: Meter to Cash“ am 19. und 20.03.2020 in Frankfurt versammelt Energieversorgungsunternehmen, IT-Anbieter sowie Energiemarktdienstleister und beschäftigt sich mit Fragen rund um das Thema Abrechnungssysteme: welche IT-Lösungen unterstützen neue digitale Geschäftsmodelle am besten? Welche Angebote gibt es für flexible Plattformlösungen? Und wie sehen innovative IT Meter to Cash-Komplettlösungen für Stadtwerke aus?

Auf der E-world 2020 wurde nun der aktuelle [Flyer](#) mit ergänztem Programm vorgestellt: neben EnBW ist PwC nun der zweite Sponsor der Veranstaltung. Des Weiteren haben sich mehrere Unternehmen für den Ausstellermarkt angemeldet, sodass mittlerweile nur noch wenige Ausstellerpakete zur Verfügung stehen. [Hier](#) können Sie die letzten freien Plätze buchen.

An der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme nehmen 22 Lösungen von 21 IT-Anbietern teil, davon haben für das Forum bereits 16 ihre Teilnahme im Rahmen eines Pitches zugesagt und bisher keiner der angefragten bzw. rückgemeldeten IT-Anbieter abgesagt. Wie bei der Teilnahme an der Analyse selbst erwarten wir nun auch beim Pitch eine sehr hohe Prozentzahl und damit ein fast vollständiges Bild; die Auswertung des BEMD umfasst ja sowieso alle 22 IT-Lösungen.

Neben den Marketingmaßnahmen des BEMD hat auch der BDEW in diversen Rundschreiben seine Mitglieder informiert. Dementsprechend melden sich täglich weitere Teilnehmer an, sodass das Forum bereits jetzt eine dreistellige Teilnehmerzahl verzeichnet. Wir freuen uns, wenn wir auch Sie auf der Veranstaltung begrüßen dürfen. [Hier](#) können Sie sich anmelden.

↑ [nach oben](#)

## Vergünstigte Konditionen für BEMD-Mitglieder auf den EVU Prozess und IT Tagen 2020

Vom 20. bis 22.04.2020 finden die EVU Prozess & IT Tage unter aktiver Beteiligung des BEMD in Berlin statt. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung umfassen u.a. Abrechnungsalternativen zu SAP, die IT-Plattform der Zukunft und die Entwicklung zu Smart Home und Smart City.

Durch die Teilnahme des BEMD an der Veranstaltung können BEMD-Mitglieder von den folgenden vergünstigten Konditionen profitieren; die regulären Preise finden Sie [hier](#).

- Ein Teilnehmer bekommt 7% Rabatt, oder ein Gold-/ Silberpaket wird automatisch auf Diamant aufgewertet
- Zwei Teilnehmer erhalten 12% Rabatt oder das Silberpaket zum Preis von Bronze

- Drei Teilnehmer erhalten 17% Rabatt oder Gold-/ Silberpakete zum Preis von Bronze oder ein Freiticket (Diamantpaket)
- Vier Teilnehmer erhalten ein Freiticket (Diamantpaket) und 10% Rabatt

Bitte teilen Sie der [Geschäftsstelle](#) bis spätestens zum 20.02.2020 mit, wenn Sie von den Konditionen Gebrauch machen wollen. Anschließend werden die Anmeldungen gesammelt an die Organisatoren übermittelt.

↑ [nach oben](#)

## Der BEMD lädt zum 5. Jahreskongress unter dem Titel „Der Energiemarktdienstleister der Zukunft: Zwischen Plattformwechsel, Prozessautomatisierung, Kostendruck und Talent-Recruiting“

---

- Wie sieht die IT-Plattform der Zukunft aus und wie kann der Plattformwechsel optimal gelingen?
- Welche Möglichkeiten gibt es für eine effiziente Einführung und Umsetzung von Prozessautomatisierungen?
- Wie muss die Personalarbeit eines Energiemarktdienstleisters aussehen, damit es auch in der Zukunft gelingt, vorhandene Mitarbeiter zu qualifizieren und neue Mitarbeiter zu gewinnen?

Unter diesen Fragestellungen widmet sich die 5. Auflage des BEMD Jahreskongress am 07.05.2020 in Karlsruhe den auf die Branche zukommenden technischen, organisatorischen und personellen Herausforderungen. Im Rahmen eines vielseitigen [Programms](#) werden Entwicklungen, Erfahrungen und Best Practices vorgestellt: in drei Strategievorträgen geben Experten einen Einblick in aktuelle Trends zu den Themen Plattformwechsel, Prozessautomatisierung und Personalarbeit. Die anschließenden Workshops sowie diverse Diskussionsrunden und die Abendveranstaltung bieten Möglichkeiten zum Austausch und Networking.

Am folgenden Tag – dem 08.05.2020 – findet die 24. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD statt.

Die Anforderungen an Energiemarktdienstleister steigen kontinuierlich. Erhalten Sie einen Überblick über die Praxiserfahrungen und Strategien anderer Unternehmen und vernetzen Sie sich mit Fachexperten der Branche!

Eintrittskarten sowie Aussteller- und Sponsorpakete sind [hier](#) erhältlich.

↑ [nach oben](#)

## Neues aus dem BEMD – Arbeitsgruppen

### Arbeitsgruppe zum Thema Forderungsmanagement im Aufbau

Basierend auf einem Vorschlag aus der Arbeitsgruppe Finanzen wird aktuell eine neue Arbeitsgruppe zum Thema Forderungsmanagement geplant. Die Arbeitsgruppe soll dem Austausch von Erfahrungen und Best Practices dienen; dabei werden u.a. Aspekte wie eingesetzte Daten, IT-Systeme, Dienstleister, Forderungen an die Politik sowie personelle und datenschutzrechtliche Herausforderungen thematisiert.

Ein erster Entwurf für den Steckbrief der Arbeitsgruppe wurde bereits erstellt und wird nach der Abstimmung mit interessierten Mitgliedern in Kürze auf unserer Website veröffentlicht. Wir freuen uns über weitere Teilnehmer für diese Arbeitsgruppe. Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die [Geschäftsstelle](#)

↑ [nach oben](#)

### Arbeitsgruppe IT M2C veröffentlicht Ergebnisse zur Transparenzinitiative Abrechnungssysteme

Die Arbeitsgruppe IT-Lösungen Meter to Cash hat die Ergebnisse der Transparenzinitiative Abrechnungssysteme in Form einer Broschüre auf der E-world 2020 präsentiert. Neben allgemeinen Informationen zum Hintergrund und der

Methodik der Erhebung beinhaltet die Broschüre eine Anbietermatrix mit allen 22 teilnehmenden IT-Lösungen sowie diverse Grafiken und Ergebnisse zu aktuellen Themen wie Plattformfähigkeit, Entwicklungspotential der Anbieter und Unterstützung neuer Geschäftsfelder.

Darüber hinaus aktualisiert die Arbeitsgruppe derzeit das Recherchetool zur Transparenzinitiative, welches in Kürze auf der BEMD-Website zur Verfügung stehen wird. Weitere Informationen zur Transparenzinitiative Abrechnungssysteme sowie deren Ergebnisse werden auf dem 3. BEMD/BDEW Forum „IT-Lösungen: Meter to Cash“ am 19. und 20.03.2020 in Frankfurt vorgestellt (s.o.).

↑ [nach oben](#)

## BEMD-Standardleistungsverzeichnis wird endgültig Branchenstandard – Aktualisierung geplant

Das vom BEMD im Jahr 2016 erarbeitete und 2017 aktualisierte Standardleistungsverzeichnis (SLV) für Service- und Abrechnungsprozesse in der Energiewirtschaft bietet eine Grundlage für u.a. Ausschreibungen, Angebote und Vergabeprozesse; dabei sichert es einen einheitlichen, vergleichbaren und damit fairen Maßstab für Produkte und Dienstleistungen der Energiemarktdienstleister. Dementsprechend wird das SLV mittlerweile von vielen Softwareunternehmen und Beratern genutzt; aktuell plant ein führendes Softwareunternehmen sogar, das SLV weltweit als (prozessuale) Grundlage für die Neuentwicklung seines Abrechnungssystems für Utilities / Versorger zu nutzen.

Um die Aktualität und Vollständigkeit des SLV zu gewährleisten, ist für 2020 eine dritte Auflage geplant. Hierfür wird das Redaktionsteam SLV „reaktiviert“ - bei Interesse an der Aktualisierung dieses Branchenstandards melden Sie sich bitte bei der [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

## Arbeitsgruppe Digitale Mehrwertdienste lässt Kriterienkatalog probeverfüllen

Die Arbeitsgruppe Digitale Mehrwertdienste lässt den Kriterienkatalog für den geplanten Marktspiegel über Anbieter digitaler Mehrwertdienste von Robotron probeverfüllen. Die Probeverfüllung soll letzte etwaige Unklarheiten und Unstimmigkeiten aufdecken. Nach der anschließenden Überarbeitung wird der Kriterienkatalog den für die Erhebung ausgewählten Anbietern zur Beantwortung zur Verfügung gestellt.

Wenn Sie an der Arbeitsgruppe mitwirken wollen oder weitere Informationen wünschen, kontaktieren Sie bitte die [Geschäftsstelle](#).

↑ [nach oben](#)

# Neues aus dem Markt

## Startschuss für den Einbau intelligenter Messsysteme – Rollout beginnt

31.01.2020 | [BMW](#)

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat heute die sog. Markterklärung für intelligente Messsysteme vorgelegt. Damit wird festgestellt, dass die technische Möglichkeit für den „Rollout“ der intelligenten Messsysteme gegeben ist. Dies ist der Startschuss für die verpflichtende Ausstattung von Messstellen mit intelligenten Messsystemen. Nähere Informationen finden Sie hier auf der Website des BSI.

Die Digitalisierung der Energiewende hat zentrale Bedeutung für die Energie- und Klimapolitik in Deutschland. Intelligente Messsysteme sind die Schlüsseltechnologie für die Digitalisierung der Energiewende. Sie versorgen die Akteure – vom Netzbetreiber über den Stromlieferanten bis zum Verbraucher – mit den Informationen zu Erzeugung

und Verbrauch, die sie benötigen. Mit dieser Hilfe können künftig die Stromnetze intelligent gesteuert und effizienter genutzt werden. Das reduziert den Netzausbaubedarf und damit auch die Kosten der Energiewende.

Die Verpflichtung zum Einbau intelligenter Messsysteme gilt zunächst für Verbraucher mit einem Jahresstromverbrauch zwischen 6.000 und 100.000 kWh, also verbrauchsstarke Haushalte und Unternehmen.

Im September hat das BMWi die Geschäftsstelle „Technische Standards, Ausschuss Gateway-Standardisierung“ eingerichtet. Ihre Aufgabe ist es unter anderem, die technischen Standards für die Digitalisierung der Energiewende im Bereich Netze, Mobilität, Gebäude weiterzuentwickeln. In dieser Woche hat das BMWi außerdem einen Fahrplan zur weiteren Digitalisierung der Energiewende (PDF, 318 KB) vorgelegt.

↑ [nach oben](#)

## Intelligente Stromnetze: BSI veröffentlicht Marktanalyse

---

03.02.2020 | [BSI](#)

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) hat die Marktanalyse nach dem Gesetz über den Messstellenbetrieb und die Datenkommunikation in intelligenten Energienetzen (MsbG) aktualisiert und veröffentlicht. Die Marktanalyse nach § 30 MsbG umfasst den Stand der Umsetzung der BSI-Standards sowie der eichrechtlichen Anforderungen über die Wertschöpfungskette Messeinrichtung, Smart Meter Gateway, Gateway-Administrator und Backendsysteme im Markt.

Die Marktanalyse des BSI hat unter anderem ergeben:

- Die für den sicheren Betrieb intelligenter Messsysteme notwendige Infrastruktur (Smart-Meter-Gateway-Administratoren und Smart-Metering-Public-Key-Infrastruktur) steht vollständig zur Verfügung.
- 39 Unternehmen sind derzeit als Smart-Meter-Gateway-Administrator beim BSI registriert und bieten Dienstleistungen zur Gewährleistung des sicheren Betriebs der intelligenten Messsysteme an.
- Zur Wahrung der Privatsphäre und Vertraulichkeit werden die übermittelten Messwerte der Verbraucherinnen und Verbraucher verschlüsselt und integritätsgesichert. Die hierfür nötigen digitalen Zertifikate werden derzeit von 11 Zertifizierungsdienstleistern angeboten.
- Mit der Anpassung ihrer Prozesse hat die Energiewirtschaft sichergestellt, dass Daten aus den intelligenten Messsystemen empfangen und verarbeitet werden können.
- Aktuell haben drei Smart-Meter-Gateway-Hersteller das Produkt-Zertifizierungsverfahren des BSI erfolgreich abgeschlossen.

### Feststellung der technischen Möglichkeit

Die Marktanalyse bildet die Grundlage für die Feststellung der technischen Möglichkeit nach § 30 MsbG durch das BSI, mit der bei Vorliegen aller Voraussetzungen offiziell die Rollout-Verpflichtung der grundzuständigen Messstellenbetreiber beginnt. Die Voraussetzungen zum Einbau von intelligenten Messsystemen sind nun gegeben, da drei Smart Meter Gateways voneinander unabhängiger Hersteller vom BSI zertifiziert wurden und die technische Möglichkeit zum Einbau intelligenter Messsysteme durch das BSI festgestellt wurde. Damit sind grundzuständige Messstellenbetreiber verpflichtet, Stromkunden mit einem Jahresverbrauch von 6.000 kWh bis höchstens 100.000 kWh mit einem intelligenten Messsystem auszustatten. Bei einem Jahresstromverbrauch von weniger als 6.000 kWh ist der Einbau optional und die Entscheidung über einen Einbau liegt beim grundzuständigen Messstellenbetreiber. Messsysteme, die nicht den Anforderungen des BSI entsprechen, dürfen dort nicht mehr verbaut werden. Den Verwaltungsakt zur Feststellung der technischen Möglichkeit stellt das BSI auf seiner Internetseite zur Verfügung. Der Tenor des Verwaltungsaktes wird parallel im Bundesanzeiger veröffentlicht. Das BSI wird die nächste Marktanalyse außerplanmäßig zum 30. Oktober 2020 aktualisieren.

"Mit der Zertifizierung der drei Smart Meter Gateways haben wir bewiesen, dass auch hohe Sicherheitsanforderungen, die wir im Sinne der Verbraucherinnen und Verbraucher aufgestellt haben, erfüllt und umgesetzt werden können. Der verpflichtende Rollout der Smart-Meter-Gateways kann nun beginnen, die Digitalisierung der Energieversorgung in Deutschland ist damit einen entscheidenden Schritt weiter", erklärt BSI-Präsident Arne Schönbohm.

Für Verbraucherinnen und Verbraucher, die sich über die Digitalisierung der Energiewende und das Thema Smart Meter Gateway informieren möchten, stellt das BSI umfassende und leicht verständliche Informationen auf seiner Webseite unter <https://www.bsi-fuer-buerger.de> zur Verfügung.

Fachinformationen zum Thema Smart-Metering sind unter <https://www.bsi.bund.de/SmartMeter> abrufbar. Auch im Rahmen der Messe "E-world energy & water", die vom 11. bis 13. Februar 2020 in Essen stattfindet, haben Besucher die Gelegenheit, sich über die Leistungen und Lösungen des BSI für mehr Cyber-Sicherheit in der Digitalisierung der Energiewirtschaft zu informieren.

↑ [nach oben](#)

## Sichere Cloud: BSI stellt aktualisierten C5-Katalog vor

---

21.01.2020 | [BSI](#)

Seit seiner Veröffentlichung 2016 hat sich der "Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue" (C5) des BSI zum etablierten und vielfach national und international umgesetzten Standard der Cloud-Sicherheit entwickelt. Da Cloud-Techniken schnellen Innovationen unterworfen sind, hat das BSI den C5 nun einer umfassenden Revision unterzogen. Der überarbeitete und aktualisierte C5 wurde heute im Rahmen einer Veranstaltung in Frankfurt am Main vorgestellt.

"Mit dem C5-Kriterienkatalog gestalten wir erfolgreich die Informationssicherheit in einem wichtigen Bereich der Digitalisierung. Der C5 wird von Cloud-Anbietern aller Größen zum Nachweis der Sicherheit von Cloud-Diensten verwendet. Diese Erfolgsgeschichte des C5 zeigt, dass Cyber-Sicherheit "Made in Germany" weltweit ein integrierter Bestandteil innovativer digitaler Angebote sein kann, die uns allen mehr Komfort, Effizienz und Effektivität ermöglichen", betont BSI-Präsident Arne Schönbohm.

Die Aktualisierungen des C5-Kriterienkatalogs umfassen sowohl die formalen Regelungen als auch die Kriterien des C5, die an den aktuellen Stand der Technik angepasst wurden. Dabei sind die Erfahrungen von Cloud-Nutzern, -Anbietern und -Prüfern in die Revision eingeflossen. Der C5 enthält außerdem eine neue Domäne zur Produktsicherheit und berücksichtigt damit nun auch die Regelungen und Anforderungen des 2019 in Kraft getretenen EU Cybersecurity Acts. Zudem wurde – insbesondere für kleinere Cloud-Anbieter – der Nachweisweg über die direkte Prüfung eröffnet.

### Über den C5-Kriterienkatalog des BSI

Der "Cloud Computing Compliance Criteria Catalogue" (C5) richtet sich an professionelle Cloud-Diensteanbieter, deren Prüfer und Kunden. Der C5 legt fest, welche Kriterien das interne Kontrollsystem der Cloud-Anbieter erfüllen muss bzw. auf welche Anforderungen der Cloud-Anbieter mindestens verpflichtet werden sollte. Der Nachweis, dass ein Cloud-Anbieter die Anforderungen des Katalogs einhält und die Aussagen zur Transparenz korrekt sind, wird durch Bericht nach dem Wirtschaftsprüferstandard ISAE 3402 bzw. IDW PS 951 erbracht. Dieser Bericht basiert auf einer Prüfung nach dem internationalen Wirtschaftsprüferstandard ISAE 3000.

↑ [nach oben](#)

## Smart Cities: adesso leitet Forschungsprojekt 5Gain

---

11.02.2020 | [consulting.de](#)

Das Bundeswirtschaftsministerium hat das Forschungsprojekt 5Gain unter der Leitung des IT-Dienstleisters adesso gestartet. Das Verbundprojekt evaluiert und entwickelt innovative IT-Konzepte für die Erzeugung und den Verbrauch von Energie in "Smart Cities".

Ziel ist es, die lokalen Energieverteilnetze in Ballungsgebieten mit Künstlicher Intelligenz so zu steuern, dass Erzeuger, Lasten und Speicher sich in einem optimalen Gleichgewicht befinden. Konkretes Beispiel: Bewohner in Stadtquartieren laden ihre Elektroautos künftig über Nacht auf, entlasten damit die Netze und sparen Geld. Im BMWi-geförderten Forschungsprojekt "5Gain - 5G-Infrastrukturen für zellulare Energiesysteme unter Nutzung Künstlicher Intelligenz" entwickeln Forschungsinstitutionen, Unternehmen und die Stadt Dortmund gemeinsam 5G-Konzepte für Energieverteilnetze. Sie teilen das Energienetz dafür in "Zellen" ein, die ein dezentrales, weitgehend autonomes Last- und Einspeisemanagement ermöglichen.

### Mit 5G zu neuen Ufern

Die dafür erforderliche Vernetzung aller Einheiten einer Zelle soll dabei über den neuen, schnellen 5G-Mobilfunkstandard erfolgen. Um die Energieleistungen von Einspeisern und Nutzern in diesen dezentralen Energienetzen sicher abrechnen zu können, wird adesso eine Lösung für "Smart Contracts" entwickeln, die auf moderner Blockchain-Technologie basiert. "In dieser Verbindung von 5G, der nächsten Generation des mobilen Internets, mit innovativer Blockchain-Technologie einerseits und Machine-Learning-Algorithmen andererseits liegt die Einzigartigkeit dieses nationalen Forschungsvorhabens", resümiert adesso-Projektleiter Christoph Hecht.

Das junge Unternehmen urban Energy, Spezialist für das Energiemanagement von Stadtquartieren und für Elektromobilität, wird das Forschungsvorhaben mit der Entwicklung eines "Energy Data Hub" unterstützen. Dieser steuert auf Basis maschinellen Lernens kostenoptimiert die Erzeugung und den Verbrauch von Energie in regionalen

Netzen. Dazu Urban-Energy-Geschäftsführer Paul Dittrich: "Unsere Plattform ermöglicht Stadtquartieren, ein eigenes Energiemanagement aufzubauen und zu steuern. Davon profitieren Energieerzeuger und -verbraucher gleichermaßen, Netze werden entlastet, Kosten, Energie und damit CO2 eingespart sowie individuelle Tarife in Echtzeit ermöglicht."

Das Forschungsprojekt 5Gain hat eine Laufzeit bis Ende November 2022.

[↑ nach oben](#)

## Neues von den Mitgliedern

### Arvato Systems unter den besten Arbeitgebern

---

10.02.2020 | arvato Systems perdata GmbH

Auch für das Jahr 2020 konnte Arvato Systems die begehrte Auszeichnung „Top Employer Deutschland“ entgegennehmen und gehört damit zu den besten Arbeitgebern der Republik. Als „Top Employer“ beweist der IT-Spezialist, dass er höchste Standards im Personalmanagement erfüllt.

Für die Zertifizierung führt das angesehene Top Employers Institute ein umfassendes Audit sowie eine anschließende unabhängige Verifizierung durch. Im Fokus der Bewertung stehen verschiedene Kategorien wie Talentstrategie, Personalplanung, Training und Entwicklung, Führungskräfteentwicklung, Karriere- und Nachfolgeplanung sowie Unternehmenskultur.

Beim „Top Employers Certification Dinner“, das am 06. Februar, in den Rheinterrassen Düsseldorf stattfand, nahm Arvato Systems Personalchef Siegfried Bloch die begehrte Auszeichnung entgegen.

„Wir freuen uns sehr, dass wir nun bereits zum siebten Mal als exzellenter Arbeitgeber ausgezeichnet wurden“, so Siegfried Bloch. „Das ist für uns keine Selbstverständlichkeit, zumal die Bewertungskriterien in jedem Jahr an die höchsten Standards in der Personalarbeit angepasst werden. Es ist schön, dass sich unsere kontinuierliche Weiterentwicklung hier sichtbar auszahlt.“

[↑ nach oben](#)

### Arvato Systems offiziell als Partner von CRPT gelistet

---

13.02.2020 | arvato Systems perdata GmbH

Arvato Systems ist als Integrations-, Software- und Tested-Solution-Partner des russischen Zentrums für die Entwicklung fortschrittlicher Technologien (CRPT) jetzt offiziell bestätigt worden. Der international tätige IT-Dienstleister arbeitet bereits seit rund anderthalb Jahren mit der CRPT-Organisation zusammen. Seit kurzem ist Arvato Systems nun als Partner auf der CRPT-Website gelistet. Das CRPT fungiert als Operator des russischen Monitoring Dvijenia Lekartsvennikh Preparatov-Systems (MDLP).

#### **Verschiedene Systeme bedarfsgerecht anbinden**

Als Integrations-, Software- und Tested-Solution-Partner entwickelt Arvato Systems bedarfsgerechte Schnittstellen, über die Unternehmen ihre eigenen ERP-, Lieferanten-, Verifikations- und viele weitere Systeme an das MDLP-System anbinden können. Technologische Herzstücke bilden die Arvato Corporate Serialization Database (Arvato CSDB) sowie die modulare Arvato Track-and-Trace-Lösung, die interne Schnittstellen zu Produktionsstandorten und Verpackungslinien abbildet. Die Kundenzielgruppen der Lohnfertiger (CMOs) und Zulassungsinhaber (MAHs) sind dabei im Fokus.

#### **Schnittstellen sind sehr komplex**

Unternehmen, die auf dem russischen Markt aktiv sein möchten, haben eine Reihe an Voraussetzungen zu erfüllen. Unter anderem müssen sie eine Vielzahl an Daten erfassen, über komplexe Schnittstellen an das russische MDLP-System übermitteln und zahlreiche Informationen von dort empfangen können. „Darum kommt den Schnittstellen eine besondere Bedeutung zu“, erklärt Carl-Rainer Stetter, Head of Sales and Business Development Healthcare von Arvato Systems. „Daneben sind auch die Qualität der übertragenen Daten und die Geschwindigkeit der Datenverarbeitung und -übermittlung entscheidend.“ Gemeinsame Tests mit dem CRPT haben gezeigt, dass die Schnittstellen und das

MDLP-System optimal zusammenspielen. „Das bestätigen auch unsere Kunden im Rahmen eines mit ihnen durchgeführten Testcamps“, ergänzt Stetter.

### **Rückverfolgbarkeit und Fälschungssicherheit von Produkten**

Mit dem Markirovka-Projekt hat die russische Regierung ein System für die digitale Markierung von Waren entwickeln lassen. Damit sollen alle Bewegungen von Produkten über die gesamte Wertschöpfungskette hinweg transparent verfolgt werden können, um so deren Fälschung wirksam vorzubeugen. Parallel zu pharmazeutischen Produkten müssen bis voraussichtlich 2024 zahlreiche Konsumgüter digital markiert werden. Diese Kerninitiative wird Arvato Systems als Implementierungs- und IT-Experte ebenfalls unterstützen.

### **Regulatorische Änderungen frühzeitig umsetzen**

Aufgrund der engen Zusammenarbeit mit dem CRPT ist Arvato Systems in der Lage, frühzeitig von regulatorischen Änderungen zu erfahren und sie im System umzusetzen. Diese zeitnahen Anpassungen ermöglichen es dem IT-Dienstleister, Unternehmen entsprechend modifizierte Lösungen rechtzeitig bereitzustellen.

↑ [nach oben](#)

## **EnBW passt seine Effizienz-Netzwerke für Industrie an**

---

17.02.2020 | EnBW AG

Seit Anfang des Jahres bietet der Stuttgarter Energieversorger Verträge mit einjähriger Laufzeit und Option auf Verlängerung sowie für den Quereinstieg an.

Die EnBW entwickelt ihre Effizienznetzwerke für die Industrie weiter: "Immer häufiger wollen Teilnehmer der nach drei Jahren formal abgeschlossenen Netzwerke ihr Engagement flexibel verlängern", sagt Thomas Wagner aus dem Bereich Contracting der EnBW. In Sachen Energieeffizienz gibt es ihm zufolge einerseits Firmen, die sich aufgrund der sichtbaren Erfolge schon über viele Jahre engagieren. Andere wollen sich zunächst nur ein oder zwei Jahre binden, um die Methode kennenzulernen. Hinzu kommt, dass sich die grundlegenden Rahmenbedingungen aufgrund gesetzlicher Vorgaben erheblich weiterentwickelt haben: Mit der Verbreitung von Energiemanagementsystemen sei auch die Zahl der Unternehmen mit eigenem Energiedaten-Controlling stark gewachsen.

"In unseren ersten Netzwerken ab 2006 gehörten Energieaudits und jährliche Auswertungen zum Leistungsumfang", so Wagner. Heute lägen diese Ergebnisse und die entsprechenden Empfehlungen in den Unternehmen oft schon vor. Auch inhaltlich verlagerten sich die Anforderungen: "Die Unternehmen erwarten heute selbstverständlich eine kompetente Unterstützung beim Betrieb ihres Energiemanagementsystems", erläutert Wagner. In die Treffen seien daher Informationen zu aktuellen energiewirtschaftlichen Fragen sowie neue Themen wie Industrie 4.0 vermehrt eingeflossen. Sieben EnBW-Netzwerke sind seit Jahresbeginn in Bayern, Hannover, Hamburg, Mitteldeutschland, NRW, Ravensburg und Schwaben neu am Start. Sie setzen sich aus Erstteilnehmern genauso wie aus alten Hasen zusammen.

### **Anpassung der Rahmenbedingungen nötig**

Allerdings verzichten Wagner zufolge inzwischen viele Unternehmen darauf, ihre Ergebnisse noch gesondert für die "Initiative Energieeffizienznetzwerke" aufzubereiten. Diese beruht auf einer Ende 2014 getroffenen Vereinbarung zwischen Wirtschaftsverbänden und Bundesregierung, um die Energieeffizienz in der Industrie zu steigern. Bis 2020 sollen dafür 500 solcher Netzwerke geschaffen werden, für die bestimmte Grundregeln gelten. Dazu gehört beispielsweise das Monitoring der durchgeführten Effizienzbemühungen. Der Aufwand ist einer zunehmenden Anzahl an Unternehmen jedoch zu groß, da sie ihre Fortschritte im Rahmen der inzwischen vielfach eingeführten Energiemanagementsystemen nach ISO 50001 ohnehin schon umfassend dokumentieren müssen. Hinzu komme die Mindestlaufzeit von zwei Jahren. Aufgrund der Audits nach DIN EN 16247 starteten heute jedoch viele auf einem wesentlich höheren Ausgangsniveau, so dass die Initialberatung meist entfallen könne. Wagner zufolge wäre es für Firmen und Netzwerke erfreulich, wenn die Regeln der Initiative entsprechend weiter entwickeln oder flexibler gestalten ließen, ohne dass die Qualität darunter leide. Dann könnten auch diese Netzwerke sicher zu den 500 zählen.

↑ [nach oben](#)

## **price[it] und GISA kooperieren bei Vorhersage-, Simulations- und Optimierungslösungen für die Energiewirtschaft**

---

12.02.2020 | GISA GmbH

Die price[it] aus Halle/Saale und der IT-Experte für die Energiewirtschaft GISA GmbH, ebenfalls aus Halle, kooperieren künftig bei Vorhersage-, Simulations- und Optimierungs-lösungen für die Energiewirtschaft. Das haben beide Partner heute auf der E-world in Essen bekannt gegeben.

GISA und price[it] GmbH werden künftig gemeinsame Produkte erstellen und vertreiben. Anfangs werden sich die Partner auf die IT-Unterstützung für die Sektoren Risiko-, Portfoliomanagement und Handel in der Energiewirtschaft fokussieren und in dessen Weiterentwicklung auch andere Funktionen und Zielgruppen einbeziehen.

GISA-Geschäftsführer Michael Krüger sagte dazu: „Für GISA bietet die Kooperation die Chance, ihr Portfolio als IT-Dienstleister für die Energiewirtschaft zu erweitern.“ Dabei ist der gemeinsame Standort Halle eine hervorragende Voraussetzung für eine enge Zusammenarbeit und Weiterentwicklung.“ GISA bringe in die Partnerschaft die IT-technischen Komponenten im Bereich der Client-Serverarchitektur, die Einbettung in das systemische Umfeld bei Kunden, die ständige IT-Verfügbarkeit, sowie tiefe energiewirtschaftliche Kenntnisse und Kundenbeziehungen ein.

price[it]Geschäftsführer Marc Hasenbeck möchte in der Kooperation die bestehenden finanzmathematischen Lösungen der price[it] aus einem bislang kleinen Kundensegment heraus auf eine höher skalierbare Ebene heben. „GISA bietet dafür exzellente Voraussetzungen. Unser Partner kann uns den Marktzutritt gerade mit Blick auf bestehende Kundenbeziehungen zu Stadtwerken deutlich erleichtern.“

Beide Unternehmen können auf ein stabiles Konzernumfeld setzen – GISA auf die itelligence AG, price[it] auf die Montel AS aus Norwegen.

↑ [nach oben](#)

## Stadtwerke Emmendingen setzen auf ERP-Software von SIV

---

30.01.2020 | SIV Utility Services GmbH

Nach einem europaweiten Vergabeprozess hat sich der baden-württembergische Versorger für die Lösung der SIV aus Roggentin entschieden.

Die Stadtwerke Emmendingen arbeiten künftig mit SIV zusammen. Die Stadtwerke aus Baden-Württemberg werden deren ERP-Lösung "kVAsy" für alle energie- und betriebswirtschaftlichen Prozesse sowie die Leistungen des SIV-Rechenzentrums nutzen. Außerdem greifen die Stadtwerke für spezielle Serviceprozesse auf das Portfolio von SIV Utility Services zur vollständigen Prozessabwicklung zurück.

Die Stadtwerke Emmendingen beliefern die Region nicht nur mit Strom, Gas, Wasser und Wärme, sondern tragen mit ihren Ladelösungen für die Elektromobilität sowie ihrem Angebot für PV-Anlagen und Batteriespeicher auch zum Klimaschutz in der Region bei. Dabei stehe die Servicequalität immer im Vordergrund. "Wir waren auf der Suche nach einem modernen und zuverlässigen Gesamtsystem, das unsere bisher genutzten Lösungen ersetzen sollte. Dabei zählte für uns natürlich neben der Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen vor allem die stabile und effiziente Abbildung aller energie- und betriebswirtschaftlichen Prozesse", erklärt Björn Michel, Geschäftsführer der Stadtwerke Emmendingen.

### Überzeugende Referenzen

Die SIV habe letztendlich auch mit ihren bisherigen Referenzen überzeugt so Michel weiter. Und Milan Frieberg, Bereichsleiter Business Development von SIV, ergänzt: "Unsere Erfahrung mit der Migration aus aktuellen SAP-Systemen hat uns dabei für eine maßgeschneiderte Lösungsofferte sehr geholfen."

↑ [nach oben](#)

## Thüga und EMH kooperieren für sicheren Smart-Meter-Rollout

---

11.02.2020 | Thüga SmartService GmbH

Der Hersteller EMH Metering hat gemeinsam mit der Dienstleistungstochter des Stadtwerkeverbundes Thüga Smartservice (TSG) Lösungen zur sicheren Auslieferung von Smart-Meter-Gateways erprobt. Als Gateway-Administrator für Messstellenbetreiber greift die TSG auf die sichere Lieferkette "SiLKe" von EMH Metering zurück, teilten die beiden Partner mit. Diese werde in drei Varianten garantiert: über "Safetyboxes", "Safebags" oder als Dienstleistungen für die Montage erster Geräte, die sogenannte "Silke as a service". Die Safebags sind laut Peter Heuell, Geschäftsführer der EMH Metering, "praktikable und sichere Lösungen". In Form von Einzelverpackungen

schützen sie beim Transport vor Manipulationen. Zudem wurde neben der klimaneutralen Herstellung der Safebags auch bei den verwendeten Materialien "Wert auf Nachhaltigkeit gelegt", betonte TSG-Geschäftsführer Franz Schulte.

### **Vollumfängliche Leistungen für Messstellenbetreiber**

Das Leistungsspektrum des kürzlich vom BSI zertifizierten EMH-Smart-Meter-Gateways namens CASA (energategate berichtete) umfasst den gesamten Lebenszyklus der Messsysteme, von Beschaffung und Einbau über die Inbetriebnahme bis hin zu Abbau und Entsorgung, und schließt Energiedatenmanagement und Verbrauchsabrechnung ein. Die Gateway-Administrations-Software von TSG ist mit jedem Abrechnungssystem auf dem Markt kompatibel. Über die mobile App "MSB-Assistent" plant und koordiniert die TSG die Auslieferung der Smart-Meter-Gateways. Die Software mit weitreichenden Dokumentationsfunktionen ermöglicht Technikern die direkte Prüfung der Sicherheitsmerkmale beim Einbau.

↑ [nach oben](#)

## **Digitaler Zwilling für Schwäbisch Haller Verteilnetz**

---

12.02.2020 | Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH

Die Stadtwerke Schwäbisch Hall haben einen sogenannten digitalen Zwilling ihres Stromverteilnetzes anfertigen lassen. Das Tool hilft bei der Netzausbauplanung, bei Kundenanfragen für die Installation von Solaranlagen und Wallboxen, aber auch bei der Vermeidung von teurer Ausgleichsenergie. "Das ist nicht nur eine schöne bunte Lösung, sondern damit lässt sich Geld sparen", sagte der Geschäftsführer der Stadtwerke, Ronald Pfitzer, in einem Pressegespräch auf der "E-world".

Mit Hilfe des Frankfurter Dienstleisters Venios Energy haben die Stadtwerke ein hoch aufgelöstes, realitätsnahes Abbild ihrer Infrastruktur erzeugt. Denn die Datenqualität in Stromnetzen der Nieder- und Mittelspannung ist bisher dürftig. Es liegen kaum Messerwerte vor. In früheren Zeiten der zentralen Einspeisung war dies schlicht nicht notwendig. Mit der steigenden Anzahl von Ökostromanlagen, Stromspeichern und Ladesäulen für E-Autos steigen jedoch die Anforderungen an die Netzsteuerung.

Dank der Plattformlösung könne der Netzbetreiber entscheiden, wo der Tausch eines Trafos angezeigt sei oder wo er mit intelligentem Netzmanagement auskommen kann, erläuterte der Geschäftsführer von Venios Energy, Jonas Danzeisen. Die Plattform nutzt beispielsweise Daten aus den bestehenden Softwaresystemen, Wetterdaten und aktuelle Messdaten und geht damit in die Zustandsschätzung.

### **Schwäbisch Hall prüft Services für Dritte**

Bei 1.000 bis 2.000 Ortsnetzstationen, an denen ihrerseits je 120 bis 150 Messpunkte hängen, lohne sich oft ein Voll-Rollout, erläuterte Danzeisen. Bei größeren Stromnetzen prüft Venios, ob sich der digitale Zwilling besser auf einzelne Netzteile beschränken sollte. Bisher nutzen etwa 30 Netzbetreiber die Lösung. Wenn sich die Plattform im eigenen Netz bewährt, werden die Stadtwerke Schwäbisch Hall darauf basierende Services an Dritte anbieten, kündigte Geschäftsführer Pfister in Essen an. Das Stadtwerk ist ein bundesweiter Dienstleister für rund 70 Energieversorger.

↑ [nach oben](#)

## **Ihre Neuigkeiten im BEMD-Newsletter**

---

Gerne veröffentlichen wir an dieser Stelle aktuelle Informationen über unsere Mitgliedsunternehmen. Senden Sie diese bitte bis zum 11. des jeweiligen Monats an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de).

**BEMD in der Presse**

## Aktuelle Veröffentlichungen des BEMD

---

Mit seiner Pressearbeit spiegelt der BEMD Ergebnisse aus Veranstaltungen sowie Neuerungen des Verbandes in den Fachmedien wider. Folgend ([oder online](#)) finden Sie eine Liste der aktuellen Veröffentlichungen:

### Artikel

- [31.01.2020] [Die Plattform ist die Zukunft](#) (Energie & Management)
- [30.01.2020] Löst die Plattform die monolithischen Lösungen ab? (ZfK, kommunalwirtschaft.eu, EW-online, Pressebox)
- [01/2020] Umfrage: Auswirkungen von KI auf die Energiewirtschaft. Jobkiller KI? (Energy 4.0)

Für Rückfragen zur Pressearbeit des BEMD wenden Sie sich gern an die [Presse BEMD](#).

↑ [nach oben](#)

## Termine und Veranstaltungen

### 21. Februar 2020

Webinar „Plattformen und Prozesse – Ableitungen aus der BEMD Transparenzinitiative Abrechnungssysteme“

### 18. März 2020 in Berlin

AG INuZ

### 19. – 20. März 2020 in Frankfurt am Main

[3. BEMD und bdew Forum IT-Lösungen: Meter to Cash 2020](#)

### 26. März 2020 in Hannover

[12. BEMD round table mit SAP](#)

### April/Mai 2020 (tbd) in Offenbach

1. Networkingtreffen AG Personal

### 07. Mai 2020 in Karlsruhe

[5. BEMD Jahreskongress](#)

### 08. Mai 2020 in Karlsruhe

[24. Ordentliche Mitgliederversammlung des BEMD](#)

### 30. Juni 2020 in Bochum

2. Networkingtreffen AG Personal Austausch zu Methoden, Erfahrungen und Best Practices für die Personalarbeit von EMDL

### 14. September 2020 in vsl. Frankfurt

Forum Recht

### 29. September 2020 in Rheinhessen

BEMD Executive Forum

### Oktober/November 2020 (tbd) in vsl. Hannover

13. SAP Round Table

### November 2020 (tbd) in tbd

25. Ordentliche Mitgliederversammlung



BEMD Geschäftsstelle  
Parkstraße 123  
28209 Bremen

Tel.: 0421 / 34 66 857-1  
Fax: 0421 / 34 66 857-3

[info@bemd.de](mailto:info@bemd.de)  
[www.bemd.de](http://www.bemd.de)

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen, Beiträge beizusteuern. Zudem freuen wir uns auf Ihre Anregungen und Fragen zum BEMD-Newsletter. Bitte senden Sie Ihr Feedback an [presse@bemd.de](mailto:presse@bemd.de). Empfehlen Sie den Newsletter auch gerne weiter.

[Newsletter abbestellen](#)